

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1938/39 und 1952/53 bis 1956/57

Kanada*)

Mill. Kanad. \$

Haushaltsposten	1938/39	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56 ¹⁾	1956/57 ²⁾
	Rechnungsjahr vom 1. 4. bis 31. 3.					
Ausgaben						
Zinsen für öffentliche Schulden	128,0	451,3	476,1	477,9	490,9	508,7
Subventionen	28,9	31,1	25,8	29,2	26,5	26,3
Sozialversicherung usw.	29,0	387,5	405,1	421,9	440,7	460,1
Leistungen an Kriegsteilnehmer	55,7	233,4	230,3	231,2	240,2	245,4
Zuweisungen an die Provinzen	38,3	338,8	340,9	359,0	352,1	384,2
Verteidigung	34,4	1 882,4	1 805,9	1 660,0	1 740,3	1 775,0
Übrige Ausgaben	203,5	907,2	955,4	966,5	1 019,9	996,4
Insgesamt	517,8	4 231,7	4 239,5	4 151,7	4 310,6	4 396,1
Einnahmen						
Einkommen- und Vermögensteuern	142,0	2 511,9	2 471,8	2 310,2	2 357,0	2 715,0
Zölle	78,8	389,4	407,3	397,2	475,0	485,0
Übrige indirekte Steuern	215,5	1 096,3	1 124,5	1 066,2	1 161,0	1 215,0
Übrige Einnahmen	30,6	257,6	281,7	226,4	265,0	227,9
Insgesamt	466,9	4 255,2	4 285,3	4 000,0	4 258,9	4 624,9
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+)	— 50,9	+ 23,5	+ 45,8	— 151,7	— 51,7	+ 246,8
Schuldenstand (31. 3.)						
Inland: langfristig	2 357,0	13 836,0	12 852,0	12 560,4	13 471,5	...
kurzfristig	477,0	3 688,0	4 679,0	4 991,3	5 231,6	...
Ausland	876,0	394,0	392,0	399,8	351,8	...
Insgesamt	3 710,0	17 918,0	17 923,0	17 951,5	19 054,9	...

*) Ausgaben und Einnahmen (einschl. Nettoergebnisse der Postverwaltung und anderer öffentlicher Unternehmen) enthalten Kassenausgaben sowie bestimmte unbare Zahlungen und Kasseneinnahmen für das Rechnungsjahr und eine Auslaupperiode von 1 Monat. 1952/53 bis 1955/56 ohne Bruttoeinnahmen und -ausgaben des Old Age Security Fund, Ausgaben des Old Age Security Fund: 1952/53, 324,0 Mill.; 1953/54, 339,0 Mill. 1954/55, 353,2 Mill.; 1955/56, 367,6 Mill.; Einnahmen: 1952/53, 224,1 Mill.; 1953/54, 293,1 Mill. 1954/55, 290,0; 1955/56, 315,7. Subventionen: Preis-, Produktions- und Transportsubventionen. Sozialversicherung usw.: Alters- und Blindenrenten, Zuschüsse zur Arbeitslosenversicherung, Familienhilfe 1952; einschl. Defizit des Old Age Security Fund. Leistungen an Kriegsteilnehmer: Einschl. Verwaltung. Zuweisungen an provinzielle Körperschaften: Subventionen, Zuschüsse, Steuer-Ausgleichszahlungen. Einkommen- und Vermögensteuern: Einkommen- und Übergewinnsteuer, Erbschaftssteuer, Erbschaftssteuer usw. Übrige indirekte Steuern: Hauptsächlich Verbrauchsteuern. Schuldenstand: Bruttoverbindlichkeiten des Dominiums, ohne die von der Regierung garantierten Schulden der öffentlichen Unternehmen. Kurzfristige Schulden: Einschl. Schatzamtsanweisungen. Auslandsschulden: Zu offiziellem Kurs umgerechnet; 1951/52 zu folgenden Sätzen: 1 canad. \$ = 1 US-\$; 2,80 canad. \$ = 1 £; 1952/53 und 1953/54: 1 canad. \$ = 0,97 US-\$; 2,725 canad. \$ = 1 £. 1954/55: 0,98 canad. \$ = 1 US-\$; 2,76 canad. \$ = 1 £; 1955/56: 1 canad. \$ = 1 US-\$; 2,80 canad. \$ = 1 £. —¹⁾ Vorläufige Zahlen. —²⁾ Haushaltsvoranschlag.

Vereinigte Staaten*)

Mill. US-\$

Haushaltsposten	1938/39	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57 ¹⁾
	Rechnungsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.					
Haushaltsausgaben						
Zinsen für öffentliche Schulden	941	6 504	6 382	6 370	6 792	7 100
Subventionen für die Landwirtschaft	429	2 125	1 689	3 508
Zuwendungen an Kriegsteilnehmer	560	4 298	4 256	4 457	4 757	4 827
Arbeit und Wohlfahrt	3 924	2 426	2 485	2 552	2 776	3 001
Verteidigung	1 075	50 363	46 904	40 626	40 478	40 824
Auslandhilfsprogramme	2	1 960	1 511	1 960	1 627	1 863
Übrige Ausgaben	1 989	6 598	4 545	5 097
Abweich. geg. d. tägl. Veröffentl. d. Schatzamtes	— 62	—	—	—	—	—
Insgesamt	8 558	74 274	67 772	64 570	66 386	69 093
Haushalteinnahmen						
Einkommensteuern von Einzelpersonen	1 029	32 768	32 383	31 650	35 337	37 500
Steuern von Gesellschaften und Übergewinnsteuern	1 277	21 595	21 523	18 265	21 297	21 500
Beschäftigungsteuern (employment taxes)	740	4 983	5 425	6 220	7 296	7 465
Vermögen- und Schenkungsteuern	361	891	945	936	1 171	1 210
Verbrauchsteuern	1 755	9 934	10 014	9 211	10 004	10 800
Zölle	319	613	562	606	705	725
Übrige Einnahmen	187	1 865	2 320	2 566	2 987	3 160
Abziehen: Übertragungen und Rückerstattungen	672	7 824	8 517	9 065	10 655	12 560
Insgesamt (netto)	4 996	64 825	64 655	60 390	68 141	69 800
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+)	— 3 862	— 9 449	— 3 117	— 4 180	+ 1 754	+ 707
Rücklagenrechnung						
Entnahmen	— 314	5 194	6 774	7 943	9 216	11 700
Zuführungen	1 922	8 929	9 155	9 536	11 685	14 200
Netto-Zuführung	+ 2 236	+ 3 735	+ 2 381	+ 1 593	+ 2 469	+ 2 500
Anlagen in staatlichen Wertpapieren	1 026	3 301	2 054	1 362	2 687	...
Schuldenstand (30. 6.)						
Inland: langfristig	42 472	191 923	194 305	193 228	184 675	...
kurzfristig	3 418	74 200	77 036	81 190	88 150	...
Insgesamt	45 890	266 123	271 341	274 418	272 825	271 400

*) Einn. umfass. allgem. u. Sonderrechnungen, abzügl. d. Zuweisungen an Sozialversicherungsrückl. (Social Security Trust Funds) Eisenbahner-Pensionsfonds und ab 1957 Überweisungen an den Highway Trust Fund. In den Ausgaben sind die allgemeinen und Sonderrechnungen zuzüglich der Nettoüberschüsse oder -fehlbeträge (±) der vollständig staatseigenen Gesellschaften enthalten. Die Nettoüberschüsse der Postverwaltung sind als Einnahme, die Nettofehlbeträge als Ausgabe nachgewiesen. Subventionen für die Landwirtschaft: Nur zur Stabilisierung der Preise und Einkünfte in der Landwirtschaft (netto). Sozialversicherung und Gesundh.: Einschl. Unterstützungen, Gesundheitsprogr. Verteidigung: Einschl. Ausgaben für Entwicklung und Kontrolle der Atomforschung, Schaffung strategischer Reserven und Verteidigungshilfe an das Ausland. Direkte Steuern von Gesellschaften: Einschl. Steuer auf Aktienkapital (1946 aufgehoben). Rücklagenrechnung: Alters- und Hinterbliebenenversicherungsfonds, Eisenbahner-Pensionsfonds, Arbeitslosenhilfsfonds, 1957 Highway Trust Fund und andere Rücklagen. Ausgabe der Rücklagenrechnung: Vorwiegend Unterstützungszahlungen, Lebensversicherungs-Dividenden und Weitergabe der von den Ländern für die Arbeitslosenversicherung gezahlten Anteile, Zuwendungen an Bundesstaaten zum Fernstraßenbau ab 1957, ohne Nettoanlagen in staatl. Wertpapieren (besonders aufgeführt). Die negative Ausgabe 1938/39 resultiert aus einem Ausgabenkredit v. 1 106 Mill. f. d. Nettoverk. v. Obligationen staatl. Gesellsch. Einnahmen der Rücklagenrechnung: Einnahmen aus Sozialversicherungsbeiträgen (v. d. Haushalteinn. des Bundes abges.). Zuweisungen von allgemeinen und Sonderrechnungen, Zinsen und Gewinne aus Investitionen sowie Anteile der Staaten für die Arbeitslosenversicherung. Schuldenstand: Einschl. garantierter Obligationen der staatl. Gesellschaften und in Investitions-konten geführter staatl. Emissionen, ausgenommen 1957. —¹⁾ Gesch. Zahlen.